

Reise der J.S. Bach-Stiftung St. Gallen

J.S. Bach und Wien

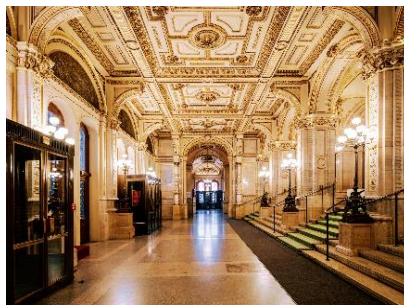
Reisedatum

Mittwoch, 22. April bis Samstag, 25. April 2020

4 Tage



©Wien Tourismus/Christian Stemper



Wiener Staatsoper/©Wien Tourismus/Paul Bauer



Rudolf Lutz/©J.S. Bach-Stiftung St. Gallen

Dank der zunehmenden, internationalen Beachtung der Tätigkeit von **Chor & Orchester der J.S. Bach-Stiftung** unter der Leitung von **Rudolf Lutz** und einem fleissigen Netzwerk von Freunden, Gönnern und Sympathisanten erging an die St. Galler Konzertorganisation *die Einladung*, im Rahmen des Zyklus **«Bach-Kantaten»** ein Programm mit vier bedeutenden Werken *im Mozart-Saal des Wiener Konzerthauses* zur Aufführung zu bringen. Eine Einladung auch zu einer Sonderreise nach Wien? Wir meinen ja, zumal wir damit auch dem Beethoven Jubiläumsjahr Reverenz erweisen können! Mit einem hochkarätigen Referat zu *J.S. Bach und Wien*, einem exklusiven *Lieder Rezital* und einführendem Vortrag zu Beethovens Liederzyklus *An die ferne Geliebte*, mit dem Besuch der Jubiläumsausstellung im Beethoven Museum, der Entdeckung der neuen Ausbildungsstätte für Musik und Theater das *MuTh*, der neuen Heimat der Wiener Sängerknaben, und *Fidelio* in der Staatsoper möchten wir die einmalige Gelegenheit mit einem sorgsam abgestimmten Rahmenprogramm begleiten. Wir wohnen im Stadtkern zentral, sind gut aufgehoben und geniessen Tafelspitz im Plachutta und bei Gelegenheit eine Melange mit Kaiserschmarrn in einem der berühmten Kaffeehäuser der Stadt – und das alles in schönster Wiener Schmah. Die Musikstadt Wien erwartet uns!

1. Tag: Mittwoch, 22. April 2020

Zürich – Wien

FIDELIO / Wiener Staatsoper

Flug mit Austrian Airlines in Economy von Zürich nach Wien (10h00/11h25). Privater Bustransfer in den Wiener Stadtteil Döbling und **gemeinsames Mittagessen** beim «Pfarrwirt». Im Anschluss Besuch der grossen Jubiläumsausstellung, die den Komponisten **Ludwig van Beethoven** (1770-1827) in einem modernen Ausstellungsparcour durch das Wohnhaus an der Probusgasse 6 vorstellt. Hier arbeitete er ab 1802 an grossen Werken; darunter die drei Klaviersonaten Opus 31, das Oratorium "Christus am Ölberge" und die "Eroica" Symphonie. Im Anschluss Fahrt zum eleganten **Hotel Bristol Vienna**, ein traditionsreiches Haus im Stil des *Wiener Art Deco* mit zentraler Lage am Kärtner Ring, direkt neben der Staatsoper gelegen. Zimmerbezug. Abends **«Fidelio»** in der **Wiener Staatsoper**. Dirigent Adam Fischer, Regie Otto Schenk; Mitwirkende, Tomasz Konieczny, Andreas Schager, Simone Schneider, Günther Groissböck (Karten in Kategorie C). Während der Pause wird ein Imbiss serviert. Rückkehr ins Hotel und Ausklang des Abends.

2. Tag: Donnerstag, 23. April 2020 Wien KANTATENKONZERT / Wiener Konzerthaus

Frühstücksbuffet im Hotel. Kurzer Spaziergang und Besuch des Institutes für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik der Universität für Musik und Darstellende Kunst. **Rundgang** im Hochschulinstitut, dem ehemaligen Ursulinenkloster mit seinen 15 Orgeln, wofür Mozart seine erste Messe komponiert hat. Im Anschluss folgt das **Referat** von **Professor Dr. Martin Haselböck** mit Thema **J.S. Bach und Wien**. Gemeinsamer **Mittagimbiss**. Im Anschluss Entdeckung der musikalischen Heimat der *Wiener Sängerknaben*: das **MuTh**. Es steht für die Verbindung von Musik und Theater, für *Klassik* und *Avantgarde*, für *Offenheit* und *Vielfalt*. Künstler und Publikum sind von der Akustik, der modernen Atmosphäre und der Nähe zur Bühne begeistert. Im Anschluss gönnen wir uns einen schönen Kaffee.

Gemeinsames, frühes Abendessen. Im Anschluss um 19h30 Uhr das **Kantatenkonzert** von **Chor & Orchester der J.S. Bach Stiftung** im Mozartsaal des **Wiener Konzerthauses**. **Johann Sebastian Bach**. *Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren* BWV 137 (1725); *Ich armer Mensch, ich Sündenknecht* BWV 55 (1726); *Der Friede sei mit dir* BWV 158 (1708-1717 ca.); *Erschallet, ihr Lieder* BWV 172 (1714). Hana Blazikova, Sopran; Margot Oitzinger, Alt; Daniel Johannsen, Tenor; Manuel Walser, Bariton; Rudolf Lutz, Leitung.

3. Tag: Freitag, 24. April Wien (fakultativ) Konzert / MUSIKVEREIN

„*Und Du singst, was ich gesungen*“. **Neues zu Beethovens An die Ferne Geliebte**“ erwartet uns am Vormittag im **Einführungsreferat** von Frau **Professor Dr. Birgit Lodes** zur Vorbereitung auf die **Liedmatinée** mit **Daniel Johannsen**, Tenor und **Xoán Castiñeira**, Piano um 12.00 Uhr im *Clara-Schumann-Saal* der Universität für Musik und Darstellende Kunst. Das knapp einstündige Programm besteht aus besonderen Leckerbissen der Wiener Liedtradition, beginnend mit «dem» Lied(zyklus) «des» 2020er-Jahresregenten – «An die ferne Geliebte» von Ludwig van Beethoven. Hinzu kommt Brahms' Op. 46 sowie – als spannendste Ingredienz – eine ambitionierte Fin-de-siècle-Gruppe mit Stücken expressionistischen Charakters von Alexander von Zemlinsky, Erich Wolfgang Korngold und Joseph Marx. Zuletzt folgt, kühn im Zeitstrahl zurückspringend, ein Block mit Preziosen aus der Feder von Joseph Haydn, Beethovens Kompositionsmentor, dem wir mit «Das Leben ist ein Traum» das weise Schlusswort überlassen wollen. Anschliessend **gemeinsames Mittagessen**, dort wo es wunderbaren Tafelspitz gibt, im Plachutta. Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Vielleicht möchten Sie auch den Abend individuell verbringen oder aber Sie interessieren sich für das Konzert im Grossen Saal des **Musikverein** für das wir Ihnen bestmögliche Karten besorgen können. **English Baroque Soloists. Monteverdi Choir. Sir John Elioth Gardiner**. Mit Werken von **Claudio Monteverdi**, u.a. mit dem Madrigali Guerrieri und der Sopranistin Julia Doyle, häufig Gastsängerin bei der J.S. Bach-Stiftung St. Gallen.

4. Tag: Samstag, 25. April 2020 Wien

Vormittags geführter Rundgang in der **Wiener Secession**. Die Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession ist das heute weltweit älteste unabhängige, der zeitgenössischen Kunst gewidmete Ausstellungshaus. Die Secession versteht sich als Forum für junge Kunst mit einer Bereitschaft zum Experiment, gezeigt werden aber auch markante, bereits etablierte Positionen wie der Beethovenfries von Gustav Klimt (1862-1918). Zeit für einen individuellen Mittagsimbiss. Im Anschluss privater Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Swiss in die Schweiz (14h50/16h10). Individuelle Heimreise.

Sonderpreis pauschal pro Person (minimum 16 Personen)
im Doppelzimmer, Kategorie Classic
im Einzelzimmer (Doppel zur Alleinnutzung), Kategorie Classic
Dossiergebühren CHF 50.00

CHF 2'500.00
CHF 2'850.00

höhere Zimmerkategorien auf Anfrage.

Inbegriffene Leistungen

- Flug in Economy Zürich-Wien-Zürich mit Austrian Airlines und Swiss
- Transfers und Transporte gemäss Programm
- Unterkunft im Hotel Bristol Vienna*****, Zimmer in Kategorie Doppelzimmer Classic, inklusive Frühstücksbuffet
- geführte Besichtigungen, Führungen, Referate und Eintritte gemäss Programm
- erwähnte gemeinsame Mahlzeiten
- Konzert-/Opernkarten in Kat. C für „Fidelio“; bestmögliche Plätze am Kantatenkonzert mit Rudolf Lutz sowie exklusive Plätze bei der Liedmatinée

Nicht inbegriffen

persönliche Besichtigungen sowie Annullationsversicherung. Abendessen oder Konzert am Freitagabend, individuelle Mahlzeiten

Annullation / Anzahlung / allgemeine Bedingungen

ab Anmeldung bis 29. Januar 2020 40 %; 30. Januar bis 14. Februar 2020 80 %; 15. Februar bis Abreise 100 %. Anzahlung 40 % nach Anmeldung, Rest 30 Tage vor Abreise. Minimumteilnehmerzahl: 16 Personen.

Es gelten die Allgemeinen Bedingungen von Vivat Kultur GmbH (www.vivat-kultur.ch).

Preis- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Organisation:

Vivat Kultur GmbH, Bahnhofplatz 2, CH-9001 St. Gallen

Telefon +41 (0)71 22 33 200 | Fax +41 (0)71 22 33 201 | Mail info@vivat-kultur.ch